

Kurstitel: Soziokulturelle Unterschiede und Palliative Care

Kurs-Code: 2.03

Kursleitung: Frau Prof. Dr. phil. Eva Soom Ammann, BFH Departement Gesundheit

Datum: Freitag, 11. Februar 2022

Kursdauer: 1/2 Tag, 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr (inkl. 30 Minuten Pause)

Kursbeschreibung:

In diesem Kurs werden soziokulturelle Unterschiede bezüglich Krankheit und Sterben sowie deren Relevanz in der Palliative Care thematisiert. Die Bedeutung soziokultureller Unterschiede für den Zugang zur Versorgung und für die klinische Praxis wird an praktischen Beispielen diskutiert und durch eine kurze Einführung konzeptioneller Begriffe rund um Diversität, Ungleichheit und Chancengleichheit gerahmt. Insbesondere werden die spezifischen Bedürfnisse von Migrantinnen und Migranten als Palliative-Care-Nutzende und als An-/Zugehörige diskutiert und unterstützende Ressourcen angesprochen. Soziokulturelle Unterschiede stellen dabei auch Anforderungen an Palliative-Care-Angebote und darin tätige Fachpersonen, um die zunehmende Vielfaltigkeit unter Betroffenen und ihren Angehörigen, beispielsweise auch im Hinblick auf spirituell-religiöse Diversität, adäquat berücksichtigen zu können. Bewährte Ressourcen wie das Sicherstellen von adäquaten Kommunikationsmöglichkeiten und ggf. angepasste Formen von gemeinsamer Entscheidungsfindung können hier eingesetzt werden.

Kursziele

Die Teilnehmenden lernen über...

- soziokulturelle Unterschiede in der Betrachtung von und dem Umgang mit Krankheit, Sterben und Tod (inkl. soziokulturelle Verortung der Palliative Care als Versorgungskonzept)
- spezifische Bedürfnisse, z.B. von Migrierten, als Palliative-Care-Nutzende und als An-/Zugehörige
- verfügbare Ressourcen, um Kommunikation und Begleitung zu unterstützen

Learning Outcomes:

Die Teilnehmenden:

... sind sensibilisiert für unterschiedliche Bedürfnisse von Menschen in palliativen Situationen und ihren An-/Zugehörigen (bspw. mit Migrationshintergrund).

... können Bedürfnisse im Kontext der soziokulturellen Besonderheiten der Palliative Care reflektieren.

... kennen die verfügbaren Ressourcen, die ihnen als Fachpersonen zur Verfügung stehen, um Handlungsbedarf zu erkennen, angemessen umzusetzen und damit Kommunikation und Begleitung am Lebensende zu unterstützen.

Vermittlung

- Informationsblöcke / Fachliche Inputs
- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch
- Übungen
- Fallbesprechungen
- Andere

Literatur

Bitte schauen Sie sich vor dem Kurs die bestehenden Dokumente zu migrationssensitiver Palliative Care auf der Website des BAG an:

Migrationssensitive Palliative Care (Bedarfs-/Bedürfniserhebung):

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/das-bag/publikationen/forschungsberichte/forschungsberichte-palliative-care/palliative-care-bedarf-in-der-migrationsbevoelkerung.html>.

Lesen Sie das Executive Summary des Berichts:

Salis Gross, C., Soom Ammann, E., Sariaslan E. und Schneeberger S. (2013): *Migrationssensitive Palliative Care: Bedarf und Bedürfnisse der Migrationsbevölkerung in der Schweiz*. Schlussbericht, finanziert durch das Bundesamt für Gesundheit, Nationale Strategie Palliative Care. PHS Public Health Services GmbH, Bern, Januar 2014. (zugänglich auf obiger Website)

Checklisten Migrationssensitive Palliative Care: <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/strategie-und-politik/nationale-gesundheitsstrategien/strategie-palliative-care/sensibilisierung-zu-palliative-care/mitmigrationssensitive-palliative-care.html>.